

E i g e n b e t r i e b
„Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises“
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Wirtschaftsplan
2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	6 - 10
4. Belegungsstatistik	11 - 14
5. Entgeltordnung Allgemeine Geschäftsbedingungen	15 - 23
6. Geschäftsverlauf 2012 – 2017	24 - 27
7. Erfolgsplan 2017	28 - 35
8. Vermögensplan – Investitionen und Mittelherkunft 2017	36 - 44
9. Entwicklung Darlehen	45 - 46
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	47 - 48
11. Stellenplan	49 - 52
12. Finanzplan	53 - 56

1. Vorbericht

1.1 Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erträge	3.405.900 €
Aufwendungen	3.405.900 €

Vermögensplan

Einnahmen	917.747 €
Ausgaben	917.747 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresüberschuss betrug 896.399,54 €. Aufgrund der Empfehlung der Betriebskommission soll er einer Rücklage zugeführt werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 28.09.2015.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft acp Treuhand, Bad Wildungen, hat unter dem Datum vom 22.05.2015 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

1.2 Wirtschaftsplan 2015

Erfolgsplan

Erträge	3.276.300 €
Aufwendungen	3.276.300 €

Vermögensplan

Einnahmen	968.042 €
Ausgaben	968.042 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresüberschuss betrug 18.450,00 €. Aufgrund der Empfehlung der Betriebskommission soll er einer Rücklage zugeführt werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 26.09.2016.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft acp Treuhand, Bad Wildungen, hat unter dem Datum vom 31.05.2016 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

1.3 Wirtschaftsplan 2016

Erfolgsplan

Erträge	3.280.200 €
Aufwendungen	3.280.200 €

Vermögensplan

Einnahmen	828.794 €
Ausgaben	828.794 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Bedingt durch die geplanten und zwingend notwendigen Maßnahmen zum Brandschutz im Buchenhaus in Schönau am Königssee ergaben sich Änderungen im Vermögensplan.

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan

Vermögenshaushalt

Einnahmen	971.794 €
Ausgaben	971.794 €

2. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 Seite 183 ff), Zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 Seite 142 ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016 (GVBl. S. 121) hat der Kreistag am _____. beslossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.339.700 €
in den Aufwendungen	auf 3.339.700 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 328.200 €
in den Ausgaben	auf 328.200 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 17 Abs. 8 EigBGes)
4. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.
5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 40.000 EUR festgesetzt.
6. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.
7. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in ihrer Sitzung am 14.02.2017 festgestellt.
8. Es gilt die vom Kreistag am _____. beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), ____.

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES

BECKER, Landrat

3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 1. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der E.ON Mitte AG beziehungsweise an einer Besitzgesellschaft oder Nachfolgegesellschaft im Rahmen des Rekommunalisierungsprozesses der E.ON Mitte AG.

Seit der Änderung der Betriebssatzung am 24. Februar 2003 beträgt das Stammkapital nach § 4 der Betriebssatzung 2.000.000,00 EUR.

Die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der E.ON Mitte AG wurde in den Eigenbetrieb eingelegt. Seit 2003 betrug der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises an der E.ON Mitte AG EUR 3.900.434,00.

Im Zuge der Rekommunalisierung der E.ON beteiligt sich der Schwalm-Eder-Kreis über den Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ mit einem Anteil von 23,9% am Stammkapital an der EAM Sammel- und Vorschalt-GmbH 1. Diese SVSG ist wiederum Kommanditistin der EAM GmbH & Co. KG, welche alleinige Gesellschafterin ihrer Komplementärin EAM Verwaltungs-GmbH ist (sog. Einheits-KG). Die EAM GmbH & Co. KG hält 100 % der Gesellschafteranteile an der E.ON Mitte AG.

Der Schwalm-Eder-Kreis bzw. der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ hat in diesem Zusammenhang die bisher gehaltenen Aktien der E.ON Mitte AG (3.900.434 Stück) an die Sammel- und Vorschalt-GmbH (im Wege eines Verkaufes zum Verkehrswert, unter Stundung der Kaufpreisschuld und gleichzeitiger Umwandlung der Kaufpreisschuld in ein Darlehen) übertragen.

3.2 Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:

Kreistag
Betriebskommission
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Kerstin Schwab, Betriebsleiterin (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zurzeit folgende Zusammensetzung:

3 Mitglieder des Kreisausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Landrat Winfried Becker (Vorsitzender)

Adele Hafermas-Fey
Bernd Pfeiffer

Stellvertreter/in

Erster Kreisbeigeordneter
Jürgen Kaufmann
Helmut Balamagi
Veronika Backes

5 Mitglieder des Kreistages:

Günter Gimpel
Hans-Jürgen Köbberling
Achim Jäger
Ulrich Fröhlich-Abrecht
Jörg Warlich

Bernd Heßler
Martin Herbold
Willi Werner
Jürgen Lepper
Nils Weigand

2 Mitglieder des Personalrates

Marion Hänel
Margot Sauer

Martina Felix
Reinhold Trümner

3 sachkundige Bürger

Ute Talic
Lothar Kothe
Helmut Wettlaufer

Hans Günter Wald
Christel Bald
Dr. Christoph Pohl

3.3 Allgemeines

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der E.ON Mitte AG beziehungsweise an einer Besitzgesellschaft oder Nachfolgegesellschaft im Rahmen des Rekommunalisierungsprozesses der E.ON Mitte AG.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €.

3.4 Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcamp „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 193 Betten in zweckmäßig eingerichteten Zimmern:

9	Einzelzimmer	3	Apartments (sechs/vier/zwei Betten)
27	Doppelzimmer	1	Zehnbett-Gruppenschlafraum
3	Dreibettzimmer	1	Elfbett-Gruppenschlafraum
22	Vierbettzimmer		

Alle Zimmer sind mit Nasszelle (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für gehbehinderte Gäste geeignet, ein Zimmer ist weitestgehend rollstuhlgerecht ausgestattet.

Das „Buchenhaus“ verfügt weiterhin über einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume, eine hauseigene Gaststätte (Hessenstube), ein Hallenbad (8 x 12 m), einen Saunabereich, eine Mehrzweckhalle mit Kletterwand, eine Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Im Buchenhaus werden während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten durchgeführt.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich am Nordrand von Westerland/ Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 60 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

3	Zweibettzimmer
6	Dreibettzimmer
9	Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich fünf Zimmer mit Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser. Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „Friesenstube“.

Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt.

Im „**Jugendcamp Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten mit jeweils 12 Übernachtungen für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, einen Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Naturzentrum Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 350 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturentdeckerhaus bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen.

Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum Wildpark Knüll“.

4. Belegungs- und Besucherstatistiken

„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
2005	5.398	36.539	71,0
2006	4.503	33.119	63,0
2007	5.075	36.662	70,0
2008	4.875	33.408	75,5
2009	4.741	33.226	76,5
2010	5.113	33.968	76,2
2011	5.028	34.413	76,7
2012	5.005	31.946	71,3
2013	5.093	34.264	80,5
2014	5.176	33.479	77,5
2015	5.209	33.078	75,1
2016	5.360	34.320	75,6

„Haus Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
2005	1.212	12.108	84,35
2006	1.206	11.834	82,2
2007	1.476	11.619	85,1
2008	1.294	11.691	86,1
2009	1.369	11.299	82,9
2010	1.403	10.459	78,4
2011	1.136	10.563	82,6
2012	1.157	10.518	87,0
2013	1.226	10.746	81,4
2014	1.151	10.473	82,7
2015	1.167	10.463	85,0
2016	1.148	9.981	84,0

„Jugendcamp Schwalm-Eder“ in Dahme/Ostsee

Jahr	Gesamtbelegung	Übernachtungen	Auslastung %
2005	726	9.438	102,5
2006	748	8.976	105,6
2007	775	9.300	109,5
2008	770	9.240	108,8
2009	1.010	10.565	124,3
2010	996	10.451	123,0
2011	912	10.022	118,0
2012	855	9.705	114,2
2013	676	8.778	103,3
2014	666	8.016	94,4
2015	672	7.460	87,8
2016	749	8.402	98,9

Anmerkung:

1. Bis 2005 wurden die drei Freizeiten mit jeweils 13 Übernachtungen angeboten, ab 2006 mit 12 Übernachtungen.
2. Die Sollauslastung basiert auf 200 Teilnehmern + 36 Betreuern x 12 Übernachtungen x 3 Freizeiten = 8.496
3. Auslastungszahlen von über 100% entstehen, wenn bei hoher Nachfrage bis 220 Teilnehmern belegt wird und wenn externe Gruppen außerhalb der hessischen Sommerferien den Platz belegen!

„Naturzentrum Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Jahr	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Gesamtzahl der Besucher	Fortschreibung
2005	21.522	35.606	57.128	2.460.037
2006	20.349	30.612	50.961	2.510.998
2007	27.209	61.371	88.580	2.599.578
2008	23.579	40.986	64.565	2.664.143
2009	23.485	40.029	63.514	2.727.657
2010	27.439	46.312	73.751	2.801.408
2011	24.622	43.298	67.920	2.869.328
2012	22.828	35.732	58.560	2.927.888
2013	22.135	33.527	55.662	2.983.550
2014	27.379	40.310	67.689	3.051.239
2015	27.083	45.046	72.129	3.123.368
2016	26.547	43.082	69.629	3.192.997

5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Entgeltordnung für das
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement
Kategorie 2: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 3: Gruppenschlafräume (Landschulheim)

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	38,00 EUR	34,20 EUR
Kategorie 2:	35,00 EUR	31,50 EUR
Kategorie 3:	25,00 EUR	22,50 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 – 3:	11,00 EUR	9,90 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	27,00 EUR	24,30 EUR
----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	43,00 EUR	38,70 EUR
Kategorie 2:	40,00 EUR	36,00 EUR
Kategorie 3:	29,00 EUR	26,10 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	21,00 EUR	18,90 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	15,00 EUR	13,50 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	32,00 EUR	28,80 EUR
----------------------------------	-----------	-----------

C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (von 6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Schulen Schwalm-Eder	Externe Schulen	Aufenthalt bis 4 Übernachtungen
Tagessatz :	18,00 EUR	21,00 EUR	23,00 EUR

Bei Schulen erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.

D: Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	4,00 EUR	6,50 EUR
Kinder/Jugendl. 11-17 Jahre	4,00 EUR	6,50 EUR
Kinder 3-10 Jahre	3,00 EUR	5,00 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten März, April (außerhalb der Osterferien) und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.

Entgeltordnung für das "Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 2: Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	45,00 EUR	40,50 EUR
Kategorie 2:	37,00 EUR	33,30 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	19,00 EUR	17,10 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	13,00 EUR	11,70 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	27,00 EUR	24,30 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 27.12.2014	Nachsaisonpreise
Kategorie 1	48,00 EUR	43,20 EUR
Kategorie 2	42,00 EUR	37,80 EUR

Kinder u. Jugendliche 11 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	25,00 EUR	22,50 EUR

Kinder 3 bis 10 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 2:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	27,00 EUR	24,30 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 27.12.2014
Tagessatz	19,00 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 25,00 EUR.

D. Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	5,00 EUR	7,50 EUR
Kinder/Jugendl. 11-17 Jahre	5,00 EUR	7,50 EUR
Kinder 3-10 Jahre	3,50 EUR	5,00 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt

Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10 € pro Übernachtung erhoben.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.

Entgeltordnung für das "Jugendcamp Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

A: Freizeiten der Jugendpflege

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2015
Unterkunft und Verpflegung:	17,00 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

2. 13-tägige Freizeit:

Personen	Preis ab 01.01.2015
Unterkunft und Verpflegung:	204,00 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

B: Erwachsenengruppen und sonstige Freizeiten anderer Träger

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, kostendeckende Entgelte zu erheben.

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeitteilnehmer umzulegen.

Anmerkung:

*) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.

***) Kurtaxe für Aufsichtspersonen und Gäste wird nach den geltenden Sätzen berechnet

Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

Eintrittspreise

A: Einzelpreise

Personen	Preis ab 01.01.2015
Erwachsene:	6,00 EUR
Familienkarte:	13,00 EUR
Ermäßigte *)	4,00 EUR
Kinder ab 3 Jahren	2,50 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP

B: Gruppenpreise (ab 10 Personen)

Gruppen	Preis ab 01.01.2015
Erwachsengruppen:	5,00 EUR
Ermäßigte *)	3,00 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	2,00 EUR
Kindergärten u. Schulklassen	

C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

1. Gruppen ab 15 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2015
Allgemeine Führung ++)	Kinder / Jugendliche 4,00 EUR Erwachsene 4,50 EUR

2. Gruppen bis 14 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2015
Allgemeine Führung ++)	Kinder / Jugendliche 60,00 EUR Erwachsene 67,50 EUR

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis.

*) Schüler ab 17 Jahren, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50%) sowie Inhaber einer Jugendleiter- oder Ehrenamts-Card des Schwalm-Eder-Kreises und Mitglieder der Einsatzabteilungen der freiwilligen Feuerwehren der Städte/Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises

**) Alle weiteren Führungsangebote beziehen sich auf diesen Preis.

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden. .

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen.

Im Rahmen der Familienerholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: Vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen.

Hiervon kann in belegungs-starken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldevordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten.

Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei An-

meldung innerhalb dieser 4-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung.

Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGB sind zu beachten.

Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung.

Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung (Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

7. An- und Abreise

„Buchenhaus“ in Schönau/Königssee

Wird die An- und Abreise von dem/der Teilnehmer/in eigenständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

a) Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

b) Abreise: bis spätestens 9.30 Uhr

Der/die Reisetilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen.

Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung davon

umgehend in Kenntnis zu setzen.

Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Die An- und Abreise erfolgt grundsätzlich mit einem vom Eigenbetrieb organisierten Bustransfer.

Die Abfahrt-/Ankunftstationen werden jeweils vom Eigenbetrieb festgelegt.

Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsbe-rechtigten mitgeteilt.

8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung von dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeiteinrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Fall keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises.

Ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises.

Wird nach dem Rücktritt für einen anderen Zeitraum gebucht (Umbuchung) und diese Reise innerhalb eines Jahres nach dem Rücktritt durchgeführt, können die Rücktrittskosten angerechnet werden.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

Bei Gruppen fallen Rücktrittsgebühren nach Ziffer 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an, wenn die in der Belegungsvereinbarung genannte Teilnehmerzahl sich um mehr als 10% verringert.

9. Mindestteilnehmerzahl

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt worden sind.

11. Haftungsausschluss

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.).

Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen.

Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

13. Ausschluss

Der/die Teilnehmer/-in ist/sind verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilneh-

mer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt.

Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

14. Haustiere

Haustiere sind in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind Blindenhunde.

15. Allgemeines

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon 05681/775-492 + -493
Telefax 05681/775-494
E-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de

G e s c h ä f t s v e r l a u f

2012 - 2017

**Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises**

**Entwicklung der Teilnehmer-,
Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder**

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
„Buchenhaus“ in Schönau am Kö- nigssee	668.181	732.484	710.040	728.327	765.000	765.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Wester- land / Sylt	313.655	310.638	317.723	328.533	345.000	342.000
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	180.331	135.554	139.656	138.980	170.000	170.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen	187.806	166.745	201.895	284.523	220.000	280.000
SUMMEN:	1.349.973	1.345.421	1.446.000	1.480.363	1.500.000	1.557.000

Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der E.ON-Dividende/Zinserträge

Einrichtungen	IST 2011 EURO	IST 2012 EURO	IST 2013 EURO	IST 2014 EURO	IST 2015 EURO	ANSATZ 2016 EURO	ANSATZ 2017 EURO
Buchenhaus	-354.730	-412.986	-405.332	-380.769	-366.860	-351.000	-414.900
Haus Schwalm- Eder	-32.296	-28.222	-10.909	-4.011	-1.399	-7.500	-10.700
Dahme	-91.549	-115.580	-113.298	-110.372	-86.299	-81.200	-75.200
Wildpark Knüll	-357.257	-362.214	-416.790	-393.056	-318.004	-372.500	-336.800
Burg Wallenstein	-57.804	-31.751	-425.662	-961	-329	0	0
SUMMEN:	-893.636	-950.753	-1.371.991	-889.169	-772.891	-812.200	-837.600

„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	IST	IST	ANSATZ	ANSATZ
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Buchenhaus	27.014	37.219	57.243	107.225	61.014	48.515	59.000	104.100
Haus Schwalm-Eder	50.145	21.362	10.145	17.535	17.925	11.022	31.000	30.500
Dahme	12.102	15.075	28.366	24.392	16.453	19.536	19.000	20.000
Wildpark Knüll	42.940	38.513	37.063	45.552	40.837	71.738	58.000	78.000
Burg Wallenstein	15.526	697	6.745	26.406	1.031	0	0	0
SUMMEN:	147.727	112.867	139.561	218.110	137.260	150.811	167.000	232.600

E r f o l g s p l a n

2017

Erfolgsplan 2017 - Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als "Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen" folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Buchenhaus

Schließanlage (wg. Feuerwehrschrüsseldepot)	30.000 €	
Fenster Speisesaal und Gemeinschaftssaal	10.000 €	
Fenster Bauernstube	1.000 €	
Badtüren Haus Jenner 600er (6 x 850)	5.100 €	
T30 Brandschutztüren (7 St. gem. Brandschutznachweis)	10.000 €	
Erneuerung der Sitzpolster im Speisesaal	4.500 €	
Sanierung Filteranlage Schwimmbadtechnik	23.500 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	20.000 €	
		104.100 €

Haus "Schwalm-Eder"

- Fußboden rutschhemmend Flur Küche	1.000 €	
Erweiterung Dienstwohnung (Dachbodenausbau)	20.000 €	
Schließanlage	3.500 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	6.000 €	30.500 €

Jugendcamp Dahme

- Allgemeine Bauunterhaltung	15.000 €	
Unterhaltung Außenanlage	5.000 €	20.000 €

Wildpark Knüll

- Allgemeine Bauunterhaltung (inkl. Wege)	25.000 €	
Außenzaun	25.000 €	
Eingangstreppe Naturzentrum und Pflasterung Biergarten	15.000 €	
Bepflanzung	5.000 €	
Material für Eigenleistung	8.000 €	78.000 €

232.600 €

Erfolgsplan 2017

Buchenhaus				
	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2016 Buchenhaus EURO	IST 2015 Buchenhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-868.500	-871.200	-831.286
12	sonstige betriebl. Erträge	-10.400	-10.400	-17.298
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-878.900	-881.600	-848.584
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	397.700	354.300	343.076
22	bezogene Leistungen	141.100	142.500	135.575
23	Personalaufwand	553.000	531.300	519.869
24	Abschreibungen	150.000	152.000	171.057
25	sonstiger betriebl. Aufwand	51.200	52.500	45.094
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	800	800	774
29	Zuführung zum Vermögensplan	0		
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.293.800	1.233.400	1.215.445
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-414.900	-351.800	-366.861

Erfolgsplan 2017

Haus Schwalm-Eder

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 Haus SE EURO	ANSATZ 2016 Haus SE EURO	IST 2015 Haus SE EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-452.700	-453.400	-437.390
12	sonstige betriebl. Erträge	-4.100	-3.800	-1.531
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-456.800	-457.200	-438.921
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	119.600	121.200	95.548
22	bezogene Leistungen	111.500	105.700	110.033
23	Personalaufwand	192.900	194.100	190.869
24	Abschreibungen	31.000	33.100	32.971
25	sonstiger betriebl. Aufwand	11.200	9.300	9.582
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.300	1.300	1.318
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	467.500	464.700	440.321
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-10.700	-7.500	-1.400

Erfolgsplan 2017

Dahme

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 Dahme EURO	ANSATZ 2016 Dahme EURO	IST 2015 Dahme EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-197.300	-203.200	-167.890
12	sonstige betriebl. Erträge	-800	-800	-644
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-198.100	-204.000	-168.534
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	74.300	81.100	67.991
22	bezogene Leistungen	101.700	103.700	88.414
23	Personalaufwand	34.800	32.500	35.112
24	Abschreibungen	8.000	7.200	12.104
25	sonstiger betriebl. Aufwand	54.500	60.700	51.214
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	273.300	285.200	254.835
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-75.200	-81.200	-86.301

Erfolgsplan 2017

Wildpark				
	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 Wildpark EURO	ANSATZ 2016 Wildpark EURO	IST 2015 Wildpark EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-339.400	-270.900	-341.608
12	sonstige betriebl. Erträge	-25.500	-29.500	-27.878
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-364.900	-300.400	-369.486
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	142.700	120.300	130.620
22	bezogene Leistungen	42.500	37.000	41.661
23	Personalaufwand	296.900	287.700	289.142
24	Abschreibungen	99.500	100.300	103.812
25	sonstiger betriebl. Aufwand	118.800	127.300	120.977
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.300	1.300	1.283
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	701.700	673.900	687.495
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-336.800	-373.500	-318.009

Erfolgsplan 2017

Verwaltung

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 Verwaltung EURO	ANSATZ 2016 Verwaltung EURO	IST 2015 Verwaltung EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-3.500	-3.500	-4.446
12	sonstige betriebl. Erträge	-16.000	-16.000	-32.304
13	Beteiligungserträge	0	-1.350.000	-19.514
14	Zinserträge u.a. (inkl. EAM)	-1.421.500	-66.500	-1.351.367
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-1.441.000	-1.436.000	-1.407.631
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	200	200	0
22	bezogene Leistungen	0	0	0
23	Personalaufwand	390.100	338.000	382.313
24	Abschreibungen	1.600	2.100	1.737
25	sonstiger betriebl. Aufwand	143.300	163.600	142.015
26	Zinsaufwendungen	65.000	72.000	90.236
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	3.200	47.100	
	SUMME AUFWENDUNGEN	603.400	623.000	616.301
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	837.600	813.000	791.330

Erfolgsplan 2017

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2017 SUMME EURO	ANSATZ 2016 SUMME EURO	IST 2015 SUMME EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-1.861.400	-1.802.200	-1.782.620
12	sonstige betriebl. Erträge	-56.800	-61.500	-79.656
13	Beteiligungserträge	0	-1.350.000	-19.514
14	Zinserträge u.a. (inkl. EAM)	-1.421.500	-66.500	-1.351.367
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-3.339.700	-3.280.200	-3.233.157
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	734.500	677.100	637.232
22	bezogene Leistungen	396.800	388.900	375.681
23	Personalaufwand	1.467.700	1.383.600	1.417.303
24	Abschreibungen	290.100	294.700	321.682
25	sonstiger betriebl. Aufwand	379.000	413.400	369.196
26	Zinsaufwendungen	65.000	72.000	90.236
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	3.400	3.400	3.376
29	Zuführung zum Vermögensplan	3.200	47.100	
	SUMME AUFWENDUNGEN	3.339.700	3.280.200	3.214.706
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	18.451

Vermögensplan – Investitionen

2017

Investitionen 2017

Buchenhaus

2017

Erweiterung Brandmeldeanlage	55.000 €	
Diverse Geräte Hauswirtschaft, Küche, Hausmeister	5.000 €	
EDV Verwaltung (3 PC und Server)	5.000 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000 €	80.000 €

Haus "Schwalm-Eder"

ELA Anlage	3.000 €	
Erneuerung Notstromanlage/Einzelbatterieleuchten	8.500 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	12.500 €

Jugendcamp Dahme

Wohnwagen für Personal (Miete wird ebenfalls geprüft)	16.000 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	17.000 €

Wildpark Knüll

Gehege (Fischotteranlage)	80.000 €	
Laubbläser für Kleintraktor	7.000 €	
Einachsanhänger für Traktor	6.000 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500 €	94.500 €

Verwaltung

EDV (Virtueller Host mit Lizenz und Exchangeserver)	3.600 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000 €	4.600 €

208.600 €

INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahme (Brandschutz)	55.000				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	55.000				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar für Belegzimmer	0				
	Sonstige Möbel	0				
	Sonstige Ausstattung Küche/Technik	5.000				
	EDV Kommunikation	5.000				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	15.000				
	Software	0				
		25.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	80.000	0	0	0	

INVESTITIONEN "Haus Schwalm-Eder" in Westerland/Sylt

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar für Belegzimmer 0 Sonst. Möbel Kücheneinrichtung/Technik 11.500 EDV/Kommunikation 0 Fuhrpark Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 1.000 Software 0 <hr/> 12.500					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	12.500				

INVESTITIONEN "Jugendcamp Schwalm-Eder in Dahme/Ostsee"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar/ Zelte/ Matratzen	0				
	Kücheneinrichtung	0				
	Sonstige Ausstattung (Stühle)	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark / Wohnwagen/ Geräte	16.000				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.000				
	Software	0				
		17.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	17.000				

INVESTITIONEN "Wildpark Knüll"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen (Gehege)	80.000	40.000		0	
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	80.000	40.000			
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar/Ausstattung	0				
	Techn. Gerät	0				
	Spielgerät	0				
	EDV	0				
	Fuhrpark	13.000				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.500				
	Software	0				
	Summe:	14.500				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	94.500	40.000		0	

INVESTITIONEN Verwaltung

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar	0				
	Ausstellungswand	0				
	Spielgeräte	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	3.600				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	1.000				
	Software	0				
		4.600				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	119.583				
4	Zuführung an Erfolgsplan	0				
5	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	0				
	Ausgaben Gesamt	124.183				

INVESTITIONEN Gesamt

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017 EURO	Verpflicht. ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	4	4	5	6	7
1	Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	135.000	40.000	0	0	
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe	135.000	40.000			
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobilier Belegzimmer	0				
	Sonstige Möbel	0				
	Sonstige Ausstattung	16.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	8.600				
	Fuhrpark	29.000				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	19.500				
	Software	0				
	Summe	73.600				
3	Finanzanlagen	0				
4	Tilgung Kredite	119.600				
5	Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen					
6	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	0				
	Ausgaben Gesamt	328.200	40.000	0	0	

DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	2017 EURO	Erläute- rungen
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	-9.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-24.000	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	273.000	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	85.000	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	
8	Kreditaufnahme	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	3.200	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	328.200	

E n t w i c k l u n g

D a r l e h e n

Darlehensentwicklung

Konto-Nummer	Ursprungsbetrag	Aufnahmejahr	Stand 31.12.2014	Tilgung 2015	Stand 31.12.2015	Tilgung 2016	Stand 31.12.2016	Tilgung 2017	Stand 31.12.2017
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Landesbank Baden-Württemberg</u>									
606. 589. 562 *)	1.253.939,40	1999	360.472,74	117.096,57	243.376,17	123.793,93	119.582,24	119.582,24	0,00
606. 589. 570 **)	1.543.258,58	1999	107.445,74	107.445,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.797.197,98		467.918,48	224.542,31	243.376,17	123.793,93	119.582,24	119.582,24	0,00
nachrichtlich Zinsen:				23.122,19		12.005,19		4.924,77	

Entwicklung der Festgeldanlage

Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

Übersicht a) "Festgeld-Konten"

Stand: 31.12.2016

Festgeld-Konten							
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO		Zinssatz	fest bis	
1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E		813.356,21		0,00%	Zins & Cash (tgl. Verfügbarkeit)
2	3081102067 (1530)	Kreissparkasse S-E		818.120,29		0,4-2,0%	Zuwachssparen 02.05.2019
3	3081105219 (1532)	Kreissparkasse S-E		1.514.868,77		0,3-1,8%	Zuwachssparen 25.07.2020
4	2081051365 (0921)	Kreissparkasse S-E		2.000.000,00		2,00%	Sparkassenkapitalbrief 15.12.2026
5	3081106712 (1534)	Kreissparkasse S-E		3.006.903,73		0,1-0,75%	Zuwachssparen 19.02.2021
		Gesamtsumme:		8.153.249,00			
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E		123.641,03		0,00%	
	Stand mit Girokonto			8.276.890,03			

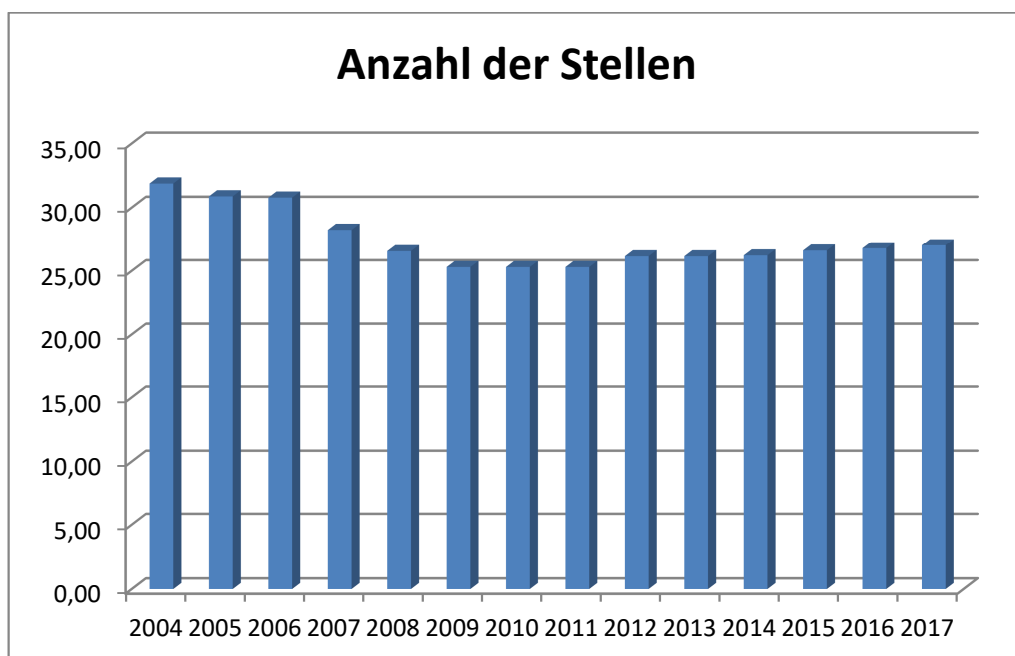
Stellenplan

Stellenplan 2017

		Beschäftigte																				
Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamte BBesG	Entgeltgruppen nach TVÜ-VKA																	Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.09.16 tats. besetzten Stellen
	Standort	A13	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2017	2016	
1	Buchenhaus									1,00	1,60			2,64	1,00	1,00	4,34			11,58	11,58	<i>11,58</i>
2	Sylt										1,00			0,66	1,00	0,78	0,76			4,20	4,20	<i>3,54</i>
4	Dahme												0,12	0,56	0,13		0,31			1,12	1,12	<i>1,12</i>
5	Wildpark								1,00	0,50			1,12	2,00	0,87		0,39			5,88	5,64	<i>5,88</i>
7	Verw altung					1,00					3,00		0,25							4,25	4,25	<i>4,12</i>
	Stellenplan 2017	0	0	0	0	1,00	0	0	1,00	1,50	5,60	0	1,49	5,86	3,00	1,78	5,80	0	0	27,03		
	Stellenplan 2016	0	0	0	0	1,00	0	0	1,00	1,50	5,30	0	1,00	6,45	3,00	1,78	5,76	0	0		26,79	
	Zahl der am 30.09.16 besetzten Stellen insgesamt																					26,24

zzgl. Buchenhaus Saisonkraft mit 0,26 Stellenanteilen

Entwicklung des Personalstandes von 2004 bis 2017



„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2012 EURO	Rechnungs- ergebnis 2013 EURO	Rechnungs- ergebnis 2014 EURO	Rechnungs- ergebnis 2015 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2016 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2017 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	229.636,00	628.460,00	320.137,00	382.314,00	338.000,00	390.100,00
Buchenhaus	475.068,00	498.857,00	501.653,00	519.869,00	531.300,00	553.000,00
Haus Schwalm-Eder	175.185,00	178.543,00	182.185,00	190.868,00	194.100,00	192.900,00
Dahme	27.288,00	31.636,00	34.587,00	35.112,00	32.500,00	34.800,00
Wildpark Knüll	290.943,00	282.473,00	291.037,00	289.141,00	287.700,00	296.900,00
Campingplatz Wallenstein	0,00	0,00	559,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	1.198.120,00	1.619.969,00	1.330.158,00	1.417.304,00	1.383.600,00	1.467.700,00

F i n a n z p l a n

FINANZPLAN 2016 bis 2020

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2016 EURO	2017 EURO	2018 EURO	2019 EURO	2020 EURO
1	2	7	7	3	4	5
DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	-15.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-23.900	-24.000	-23.900	-23.800	-23.500
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	298.200	273.000	241.600	218.200	183.900
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen (Nettogeldvermögen)	665.394	85.000			
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	47.100	3.200	64.200	59.500	85.900
		971.794	328.200	272.900	244.900	237.300
INVESTITIONEN (Mittelverwendung)						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	180.000	135.000	40.000	0	40.000
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.000	73.600	81.500	77.000	50.300
3	Zuführung zu den Finanzanlagen (Nettogeldvermögen)	0	0	151.400	167.900	147.000
4	Tilgung von Krediten	123.794	119.600	0	0	0
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnabführungen	600.000	0	0	0	0
		971.794	328.200	272.900	244.900	237.300

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016 EURO	2017 EURO	2018 EURO	2019 EURO	2020 EURO
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	-	-	-	-	-
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-
3	Verwaltungskostenbeiträge	217.000	221.300	225.700	230.200	234.800
4	Eigenkapitalrückzahlung	-	-	-	-	-
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-

Finanzplan 2016 – 2020 - Investitionsmaßnahmen

Einrichtung	Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020
Buchenhaus	Grund und Boden					
	Baumaßnahmen	155.000	55.000	0		
	Möbel Belegzimmer	20.500		20.500		20.000
	Sonstige Möbel/Ausstattung	5.000	0		5.000	
	Spielgeräte			5.000		
	Küchenausstattung/techn. Geräte		5.000	15.000		
	EDV/Software		5.000			
	GWG	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		195.500	80.000	55.500	20.000	35.000
Haus Schwalm-Eder	Baumaßnahme					
	Sonstige Möbel/Ausstattung	18.000			20.000	2.000
	Küchengeräte/techn. Geräte		11.500	7.000		
	GWG	1.000	1.000	1.500	1.500	1.000
		19.000	12.500	8.500	21.500	3.000
Jugendcamp Schwalm-Eder	Zelte / Matratzen				4.000	
	Sonstige Ausstattung		16.000			
	Küchenausstattung			4.000		3.800
	Spielgeräte				3.000	
	GWG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.000	17.000	5.000	8.000	4.800
Wildpark Knüll	Baumaßnahme					
	Umsetzung Leitbild	25.000	80.000	40.000		40.000
	Fuhrpark		13.000		20.000	
	Ausstattung/Geräte	5.000	0	10.000	5.000	5.000
	GWG	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		31.500	94.500	51.500	26.500	46.500
Verwaltung	Techn. Ausstattung	0	3.600	0	0	0
	GWG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Tilgung von Krediten	123.794	119.600	0	0	0
	Rückzahlung Eigenkapital/ Gewinnausschüttung					
		124.794	124.200	1.000	1.000	1.000
Gesamt		371.794	328.200	121.500	77.000	90.300